

## 42. Zäziwiler Freundschaftsfliegen am 23. März 2009

Der Winter war kälter als sonst und bis kurz vor dem Austragungsdatum war das Landefeld noch mit Schnee bedeckt. Aber eine Woche mit starker Bise und Temperaturen über Null liessen die Ueberreste des Winters verschwinden und das Feld abtrocknen. Die Wettervorhersage war gut und dem Wettbewerb stand nichts mehr im Weg.



Etwas kalt war es noch am Morgen, doch die Piloten kamen gutgelaunt und alles lief zügig ab. Senderabgabe, Startnummer holen, noch einen Kaffee trinken... René Messerli führte um 08.30 das Briefing durch und anschliessend brachten die Teilnehmer ihre Segler zum Startplatz. Hier wird Modellflugsport wörtlich genommen, wer dreimal seinen Segler den stotzigen Hoger rauftrug musste nachher nicht mehr ins Fitnesszentrum.



Pünktlich konnten die 54 Teilnehmer den ersten Durchgang starten. Die Funktionskontrolle und der Start der Modelle ist schon anspruchsvoll und nicht leicht für Piloten, die es das erste Mal machen. So gab es wie jedes Jahr wieder ein Modell dass in einem Baum nahe dem Startplatz hängen blieb.



Das Gerücht, dass es Markus Mingers' war ist aber nicht wahr! Hingegen half er sehr hilfsbereit dem Piloten es wieder runterzukriegen. Es war schwierig, das Modell hing hoch oben im Baum. Tolle Mithilfe bekamen wir vom Anwohner, der mit Material um eine lange Stange herzustellen und einer Leiter mithalf. Vielen Dank!

Es waren wieder etwas mehr Teilnehmer als letztes Jahr und die Durchgänge dauerten entsprechend länger. So konnten wir keine Mittagspause machen. Aber es hat trotzdem allen gereicht sich zu verpflegen. Wie immer gab es feine Bratwürste oder Steaks vom Grill mit Zutatzen, diverse Getränke und leckere Kuchen zum Dessert.



Das Wetter blieb gut und wir konnten alle 3 Durchgänge durchführen. Leider gab es noch ein Missverständnis wie man die Flüge bei Aussenlandung wertet und die Jury (Kurt Vogel, Werner Hörler und René Messerli) musste darüber beraten. Die betroffenen Teilnehmer durften dann nach dem letzten Durchgang den falsch gewerteten Flug wiederholen.



Es war recht eng an der Spitze. Bei den guten Bedingungen musste man schon 3 sehr gute Flüge zeigen um für einen der vorderen Plätze in Frage zu kommen. Am Ende setzte sich Daniel Bögli durch und gewann den 42. Zäziwiler. Herzliche Gratulation!

Der Gabentisch war auch dieses Jahr üppig bestückt. Der Sieger darf den schönen Wanderpreis für ein Jahr nach Hause nehmen, die ersten 3 bekommen Wappenscheiben und alle Teilnehmer können sich eine Preis vom Gabentisch aussuchen.

Vielen Dank an die Sponsoren und die vielen Leute, die ihre Freizeit für die Organisation und Durchführung des Wettbewerbes gaben. Auf unserer homepage gibt's auch eine Rangliste vom Wettbewerb, dort sind auch die Sponsoren aufgeführt.